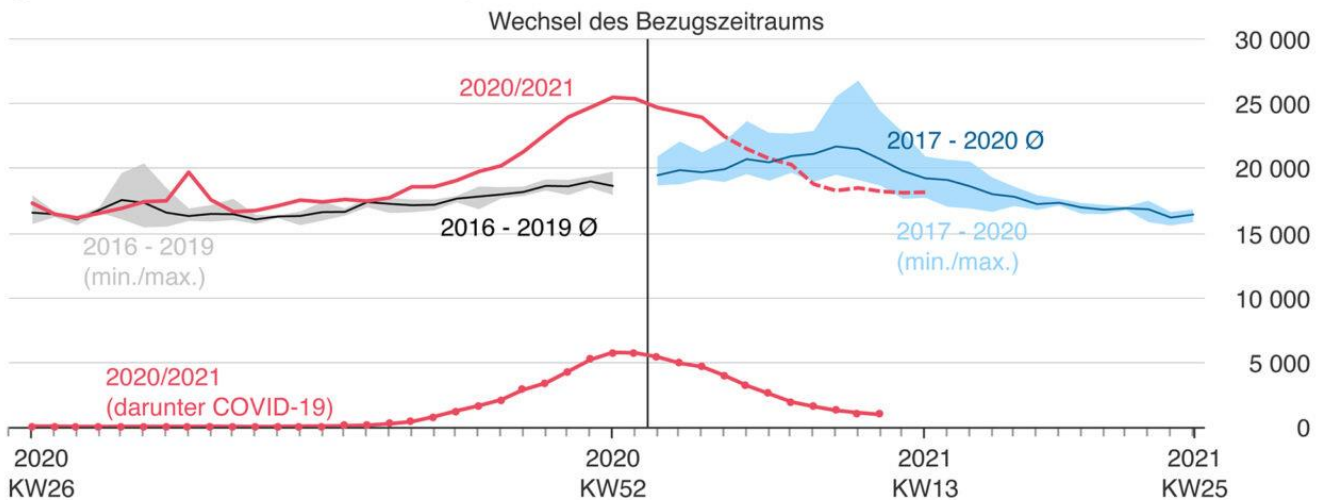


Merkels Machtergreifung ohne Pandemie

16. April 2021 | Corona, Gesellschaft

Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland

(gestrichelte Werte enthalten Schätzanteil)



Quellen: Sterbefallzahlen insgesamt: Statistisches Bundesamt (Stand 12.04.2021), COVID-19-Todesfälle: Robert Koch-Institut (Stand 09.04.2021)

Die Situation in Deutschland erreicht einen historischen Zustand der nahezu vollkommenen Absurdität. Das statistische Bundesamt meldet das Ende der Pandemie, die Krankenhäuser sind leer und Kanzlerin Angela Merkel will unverdrossen noch mehr Macht an sich reißen, um noch härtere Maßnahmen zentralistisch anordnen zu können. Die Bundestagsabgeordneten zeigen sich folgsam, bereiten ein zweites Weimar vor und sind bereit, Merkel die totale Kontrolle über das Land zu verschaffen. Dabei sind sie aufgrund der aktuellen Zahlen gesetzlich verpflichtet, das Infektionsschutzgesetz außer Kraft zu setzen, da es keine epidemiologische Lange von nationaler Tragweite gibt.

Die „Pandemie“, die weder eine erste, noch eine zweite und erst recht keine dritte Welle hatte, ist lange beendet. Die sogenannte „Englische Mutation“, vor der die Altmedien und die staatlich orchestrierten „Pandemie-Experten“ ohne jeglichen Beleg warnten, erwies sich nicht als gefährlich. Auch andere Bedrohungsszenarien entlarvten sich als das bewusste Schüren von Ängsten in der Bevölkerung, damit diese sich nicht gegen die verfassungswidrigen Maßnahmen wehrt, sondern sie dankbar annimmt, im Glauben, es gäbe eine furchtbare Seuche, vor der sie der fürsorgliche Staatsapparat schützen würde.

Gleichzeitig gehen der Pandemie die Toten aus. Das Statistische Bundesamt, das nicht im Verdacht steht, Verschwörungstheorien zu verbreiten, meldete einen historisch niedrigen Stand bei den Sterbefällen in Deutschland. Entgegen der allgemeinen Pandemiehysterie, mit welcher weitere und nachhaltige Grundrechtsverhinderungen sowie der Umbau der Demokratie zu einem zentralistisch gesteuerten System betrieben werden, registrieren die staatlichen Statistiker in Wiesbaden einen deutlichen Rückgang der Sterblichkeit in Deutschland. Im Vergleich zum gleichen Jahreszeitraum der Vorjahre sank die Sterblichkeit um 11 %.

Keine Kranken, keine Toten – keine Pandemie.

In der Pressemitteilung Nr. 185 des Statistischen Bundesamtes vom 13.04.2021 heißt es: „Nach einer Hochrechnung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sind im März 2021 in Deutschland 81 359 Menschen

gestorben. Diese Zahl liegt 11 % oder 9 714 Fälle unter dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2020 für diesen Monat. In der 13. Kalenderwoche (vom 29. März bis 4. April) 2021 lagen die Sterbefallzahlen 6 % oder 1 077 Fälle unter dem Vierjahresdurchschnitt für diese Woche. Dies geht aus einer Sonderauswertung der vorläufigen Sterbefallzahlen hervor. Durch ein Hochrechnungsverfahren unvollständiger Meldungen können die ersten Sterbefallzahlen für Deutschland sehr aktuell veröffentlicht werden.“

Trotz einer starken Alterung der Gesellschaft sterben weniger Menschen als zu erwarten war. Das ist das Dilemma, welches die Merkel-Regierung ignoriert: Eine Pandemie ohne Tote ist keine Pandemie. Und da auch das Gesundheitssystem zu keinem Zeitpunkt in der inszenierten Krise vor einer Überlastung stand, wird immer offensichtlicher, dass hier andere Motive als die Volksgesundheit im Vordergrund stehen. Merkels Griff zur Macht ist daher in jeder Hinsicht ein Angriff auf die Verfassung und die Demokratie.

[Pressemitteilung Nr. 185 des Statistischen Bundesamtes vom 13.04.2021](#)

Quelle: <https://laufpass.com/corona/merkels-machtergreifung-ohne-pandemie/>
20210607 DT (<https://stopreset.ch>)